



Inklusive
Jahresbericht 2019
ab S. 28

Wohnraumfeuerungen		10
Plattenarbeiten		22
Abgasanlagen		24



Abschiedsworte des Präsidenten



Konrad Imbach, Präsident feusuisse

Wohnraumfeuerungen werden auch in Zukunft unsere Häuser und Wohnungen bereichern. Sogar wieder vermehrt. Davon bin ich überzeugt. Oder möchten Sie jemals das gemütlich knisternde, wärmespendende Feuer zuhause missen? Wohl kaum! Jetzt müssen wir nur noch andere mit unserer Begeisterung anstecken.

Für einige klingt das vielleicht utopisch. Für mich ist das eine positive Einstellung. Zwar war 2019 wirtschaftlich gesehen eher schwierig. Die Umsatzzahlen blieben stabil, aber auf bescheidenem Niveau. 2019 war aber auch das Jahr, in dem wir zukunftsorientierte Entscheidungen trafen, um feusuisse und die Branche weiterzubringen. Schauen wir uns die Fakten doch einmal an:

- Wir haben kompetente Mitglieder. 2019 kamen so viele Teilnehmer wie noch nie zu unserer Fachtagung mit spannenden, lehrreichen Referaten.
- Wir haben engagierte Mitglieder. So hatten wir 2019 wieder zahlreiche konstruktive Sitzungen, wofür ich den Regionenvertretern, Kommissionspräsidenten und Verwaltungsmitgliedern herzlich danke.
- Wir haben gut ausgebildeten Nachwuchs. Die gemeinsame Lehrabschlussfeier der

Ofenbauer und Plattenleger war eines meiner Highlights 2019. Zwar sind es noch immer zu wenig Lernende, aber ein neuer Lehrlingsverantwortlicher sowie Werbung in den sozialen Medien stimmen mich positiv.

- Wir haben einen gut aufgestellten Verband, die Reorganisation wurde an der Delegiertenversammlung genehmigt und wird nun umgesetzt. Die Liegenschaft in Olten konnte ausserdem erfolgreich verkauft werden und die Froborg, auf der sich die Geschäftsstelle gut eingelebt hat, wird vielleicht bald vom Verband Kaminfeger Schweiz für einen Teil seiner Ausbildungen genutzt.
- Wir haben ein motiviertes Geschäftsstellen-Team, das unsere Interessen hervorragend vertritt. Für den grossen Einsatz gebührt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern grosser Dank!
- Wir haben mit der Kampagne Faktenfeuer das perfekte Mittel, um eben auch andere mit unserer Begeisterung anzustecken. Und es bräuchte gar nicht so viel dafür, wie unsere repräsentative Umfrage zeigt.

Klar, es ist noch längst nicht alles perfekt. So fehlt es noch immer an der Zusammenarbeit unter den Mitgliedern, sei es unter den Handwerksbetrieben, aber auch mit den Lieferantenmitgliedern. Ausserdem werden die Instrumente der Faktenfeuer-Kampagne leider noch zu wenig eingesetzt. Die Holzscheite aber sind quasi vorhanden, sie müssen nur noch gut geschichtet werden, damit das Feuer wieder richtig brennt.

Diese Aufgabe aber liegt nun bei Ihnen, den Mitgliedern, sowie bei meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger.

Für mich ist der Zeitpunkt gekommen, um aufzuhören.

2007 haben Sie mich im Berufungsverfahren zum Präsidenten gewählt. Eine Aufgabe,

die ich mit Respekt und grosser Freude angenommen und 13 Jahre mit viel persönlichem Engagement ausgeführt habe. Insgesamt waren es sogar 35 Jahre, die ich mich zuerst für den Verband Schweizerischer Hafner- und Plattengeschäfte VHP, später für feusuisse engagieren durfte. Und gemeinsam haben wir einiges erreicht.

Bei der **Ausbildung** haben wir etwa den praktischen Teil der Meisterprüfung abgeschafft und die Ausbildung zu einer Unternehmerprüfung umgewandelt. Wir haben den Speicherofen etabliert und die heutige Meisterausbildung entwickelt.

Auch im Bereich der **Technik** konnten wir viele Fortschritte verbuchen. In bester Erinnerung sind mir etwa das DIANE-Projekt



Klein-Holzfeuerungen (DIANE 7) in Zusammenarbeit mit dem Ökozentrum Langenbruck, die Anschaffung eines Mess- und Datenerfassungsgerätes oder die Entwicklung eines Feuerraumes. Mit dem Bericht Abbrandverhalten von Holzfeuerungen haben wir die neue Anfeuerungsmethode mit oberem Abbrand in die Schweiz gebracht, wir haben mit dem Kachelofenverband Österreich verhandelt und das Berechnungsprogramm eingeführt, die Klebetechnik und Schalenbauweise im Ofenbau begleitet und vieles mehr.

Verbandspolitisch blicke ich zurück auf den Wechsel der Berufsbezeichnung von Hafner zu Ofenbauer, auf die Specht-Kampagne zu Holzenergie wie auch die Kampagne Faktenfeuer. Ich war bei der Auflösung der Handelsgenossenschaft und der Ster-

bekasse mitverantwortlich, bei den ersten gescheiterten Fusionsgesprächen mit dem Schweizerischen Plattenverband SPV, der erfolgreichen Fusion mit der Schweizerischen Kamin- und Abgasanlagenvereinigung SKAV, der Integration von Ideeholzfeuer und der Umbenennung zu feusuisse. Ich habe mich für eine bessere Integration der Union Romande engagiert und mich bei Themen wie dem Landesgesamtarbeitsvertrag, der Luftreinhalte-Verordnung oder der Feinstaubdiskussion eingebracht.

Am 9. Januar habe ich nun als Präsident von feusuisse auf die Mitgliederversammlung vom 26. März 2020 hin demissioniert. Ein Schritt, der mir nicht leicht gefallen ist, durfte ich in den letzten 35 Jahren doch den Wandel einer Branche mitgestalten und mit

vielen Persönlichkeiten im In- und Ausland Freundschaften schliessen. Schlussendlich aber war der Schritt nun unumgänglich und ich hoffe, dass er feusuisse dienlich ist, dass sich der Verband ruhig weiterentwickeln und die anstehenden Fragestellungen mit frischem Elan angehen kann.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen und feusuisse alles Gute, eine offene Kommunikationskultur und eine gute Zusammenarbeit untereinander. Ich danke für Ihr Vertrauen und die Begeisterung für eine Branche, die Sie in mir ausgelöst haben. Eine Begeisterung, mit der Sie hoffentlich noch viele andere anstecken. Ich auf jeden Fall möchte ein knisterndes Feuer in Zukunft ebenso wenig missen wie die guten Erinnerungen an die letzten 35 Jahre.



Bericht des Geschäftsführers

Ereignisreich – mit einigen vielversprechenden Erfolgserlebnissen und zukunftsweisenden Entscheidungen geht das feusuisse-Geschäftsjahr 2019 in die Annalen.



Corsin Farrer, Geschäftsführer feusuisse

Liegenschaften

Ende 2018 erfolgte der Umzug der Geschäftsstelle von Olten auf die Froburg, so dass zum Jahresbeginn die Arbeit in den neu hergerichteten Büroräumlichkeiten aufgenommen werden konnte. Parallel dazu wurde die Liegenschaft in Olten, Solothurnerstrasse, zum Verkauf ausgeschrieben. Die durch die Veräusserung freiwerdenden Mittel wurden vollumfänglich für die Schuldentilgung verwendet. Um die Liegenschaft voll auslasten zu können, wird für die ÜK-Halle im 2. UG eine nutzungskonforme Mieterschaft gesucht. Diesbezüglich laufen Gespräche mit dem Verband Kaminfeger Schweiz. Mit der Bürgergemeinde Olten konnten Nachträge zum Baurechts- und Mietvertrag ausgehandelt werden, welchen zufolge die jährlichen Verpflichtungen der tatsächlichen Nutzung entsprechen.

Reform der Verbandsstrukturen

Während den Frühlingsmonaten haben sämtliche neun feusuisse-Sektionen eine Diskussion zu den Verbandsstrukturen geführt und autonom einen Entcheid gefällt. Mit Ausnahme der Union Romande und der Sektion Ostschweiz lösten sich die Sektionen auf und bestimmten eine Verbindungsperson zur Geschäftsstelle bzw. zur Verwaltung. Mit

der Wahl eines Regionalverantwortlichen wird sichergestellt, dass auch künftig im Frühling und Herbst zu regionalen Anlässen geladen wird. Der für den Austausch und Zusammenhalt gesellschaftlich wichtige Aspekt wird so berücksichtigt. Zusätzlich sollen die regionalen Anlässe mit Schulungen, Referaten, Firmenbesuchen oder Ähnlichem aufgewertet werden. Der letzte Schritt zur Umsetzung der Verbandsreform wurde mit der Revision der Verbandsstatuten an der Delegiertenversammlung vom 28. Juni 2019 in Basel vollzogen. Kern dieser Revision ist der Wechsel vom Delegiertensystem zur Direktmitgliedschaft. Infolge der Restrukturierung werden die zwei grossen Verbandsanlässe zu einem einzigen Event, jeweils per Ende März, zusammengefasst.

Faktenfeuer / Facteur feu

Im nunmehr dritten Jahr des Kommunikationsprojektes wurde im Rahmen der Verabschiedung des Massnahmenplans 2019 beschlossen, vermehrt der Zielgruppe (Architekten) Hilfestellung beim Einbau von Wohnraumfeuerungen zu bieten. Weiter wurde ein Schwerpunkt bei der Erarbeitung von Showcases gelegt. Die Webseite wurde mit Informationen/Merkblättern für Architekten aufgewertet. Erfreulicherweise konnte mit Andrin Schweizer, Architekt, ein «national bekannter Kopf» – «Happy Day» – als Botschafter für die Kampagne gewonnen werden. Verschiedene Massnahmen wurden mit Andrin Schweizer umgesetzt, weitere sind in Planung. Anlässlich der DV 2019 wurde das Projekt bilanziert und ein «Erklärvideo» präsentiert.

Nachwuchsoffensive / «lerne Ofenbauer»

Mit der Kampagne «lerne Ofenbauer» sollen mehr Jugendliche, auch mehr weibliche Lernende, für die Ofenbauer-Ausbildung gewonnen werden. Ziel ist, bedeutend mehr

Lehrstellen anbieten zu können und die Bekanntheit des Berufes markant zu steigern. Bei der Zielgruppe werden Jugendliche im Alter von 14 bis 24 Jahren und deren Eltern angesprochen. Zudem werden mögliche Zusatzlernende, Quereinsteiger, Lehrpersonen und Berufsbildner in den Fokus genommen und für den Beruf sensibilisiert. Neu widmet sich ein «Beauftragter Lehrbetriebe/Lernende» im 20%-Pensum dem Gebiet der Nachwuchsförderung. Erfreulicherweise haben sämtliche reformwilligen Sektionen einen grossen Teil ihres Kapitals zweckgebunden der feusuisse-Nachwuchsförderung zugewiesen. Die Gebauer

Stiftung fördert das Projekt mit gesamthaft CHF 110 000. Die Lehre oder Grundbildung bildet das Fundament jeder Branche. Für feusuisse bedeutet der Grundbildungsauftrag besonders viel, er ist Visitenkarte und Daseinsberechtigung schlechthin. Es ist zu hoffen, dass die Talsohle durchschritten ist und die Lernendenzahlen ansteigen. Für den Weiterbestand der Branche und des Verbandes ist dies existentiell.

Organisationsgrad – neue Mitglieder

Mit aller Kraft versuchen wir dem Mitgliederschwind entgegenzuwirken. Insbesondere betonen wir dabei die Vorteile der feu-

suisse-Dienstleistungen und die Chancen der Kundenbeziehung Lieferanten/Handwerksbetriebe. Zuversichtlich stimmt der Umstand, dass im Berichtsjahr der Mitgliederbestand dank Neueintritten stabil gehalten werden konnte.

LGAV für das Plattenleger- und Ofenbaugewerbe

Der aktuelle LGAV hat seine Gültigkeit noch bis Ende 2020 und ist mit einer dreimonatigen Kündigungsfrist ausgestattet. Allgemein ist die Intention der Sozialpartner dahingehend, eine Verlängerung um ein Jahr anzustreben.

Fachtagung / Delegiertenversammlung

Die Jahresanlässe – Fachtagung und Delegiertenversammlung – fanden am 24. und 25. Januar 2019 im Hotel Arte in Olten und am 28. Juni 2019 im Hotel Merian in Basel statt. Insbesondere die Fachtagung wurde stark frequentiert, die Tagungsteilnehmer evaluierten den Event mit Bestnoten.

Dank

Abschliessend danke ich allen, die geschlossen und engagiert am «Projekt feusuisse» mitarbeiten. «Gemeinsam kommen wir vorwärts.»



feusuisse-Mitglieder

Regionen / Sektionen:

Aare – BE / FR / OW – Graubünden / LI – Nordostschweiz – Nordwestschweiz
Ostschweiz – Union Romande – Zentralschweiz – Zürichsee



Dienstleistungen

Fachtechnische Beratungsstelle

feusuisse unterhält eine Fachtechnische Beratungsstelle (FTB) für die Verbandsmitglieder. Die FTB bietet Unterstützung in technischen und in baurechtlichen Fragen. Telefonische Beratungen sind für Verbandsmitglieder kostenlos. Bei einer Beratung vor Ort profitieren die Verbandsmitglieder von günstigen Konditionen. Arthur Kasper, Technischer Berater feusuisse, berät die feusuisse-Mitglieder mit einem umfangreichen Know-how.

Versicherungen

Ausgleichskasse des Schweizerischen Gewerbes AK 105

Die Mitglieder von feusuisse sind Direktmitglied der Ausgleichskasse des Schweizerischen Gewerbes AK 105 und profitieren von den vorteilhaften Konditionen und von einer branchengerechten, effizienten Dienstleistung.

Verbandspensionskasse SMGV/feusuisse

Neben der 1. Säule kann über unsere Ausgleichskasse die berufliche Vorsorge (2. Säule) abgewickelt werden. Die brancheneigene Pensionskasse von feusuisse bietet gute Dienstleistungen zu vorteilhaften Bedingungen. Für Fragen und weitere Informationen wenden Sie sich an die feusuisse-Geschäftsstelle (info@feusuisse.ch).

Kollektiv-Taggeldversicherung Helsana

Die feusuisse-Mitglieder haben die Möglichkeit, sich dem mit der Helsana abgeschlossenen Rahmenvertrag der Kollektiv-Taggeldversicherung anzuschließen. Details zu Versicherungsleistungen und Anmeldung finden Sie im Internet unter www.helsana.ch oder direkt bei Herrn Rudolf Zbinden (rudolf.zbinden@helsana.ch).

Betriebswirtschaftliche Beratungsstelle

Auf der Geschäftsstelle erhalten Mitglieder kostenlose Beratung bei einfacheren Buchhaltungs- und Rechtsfragen. Wenden Sie sich an uns bei Fragen zum Thema Arbeitszeit, Mindestlohn oder Spesenentschädigungen. Oder wenn Sie beispielsweise ein professionelles Arbeitszeugnis erstellen.

Politische Arbeit

feusuisse vertritt die Interessen der Mitglieder auf politischer Ebene und nimmt regelmässig Stellung zu den Vernehmlassungen von Behörden und Institutionen.

«das fachmagazin» feusuisse

«das fachmagazin» feusuisse erscheint vier Mal pro Jahr. Publiziert werden Fachartikel und Verbandsinformationen. Für die Industrie ist das Fachmagazin eine beliebte Plattform, um ihre Produkte bei den Handwerksbetrieben in Erinnerung zu rufen und Neuheiten zu präsentieren. Die Handwerksbetriebe ihrerseits stellen interessante Projekte vor und kommentieren ihre kreativsten Lösungen. Alle Mitglieder von feusuisse erhalten auf Wunsch alle zwei Jahre die Möglichkeit für einen kostenlosen PR-Bericht. Mediaplan, Belegexemplare und Abonnemente bestellen Sie bei: info@feusuisse.ch.

Software für die Branche

EuroKAM Professional von Hottgenroth

Mit diesem Berechnungsprogramm können Querschnitte von Abgasanlagen ermittelt und wärme- und strömungstechnische Berechnungen von einfach und mehrfach

belegten Abgasanlagen berechnet werden. feusuisse-Mitglieder können die Software zu einem sehr tiefen Pauschalpreis lizenzieren und bei unserem Experten die Anwendung erlernen. Details zum Programm finden Sie auf unserer Website (www.feusuisse.ch). Auf Wunsch berechnen wir die Abgasanlagen für Sie. Kontaktieren Sie unsere Fachtechnische Beratungsstelle (ftb@feusuisse.ch).

Kachelofenberechnungsprogramm Basic und Profi

Dieses Berechnungsprogramm vom Österreichischen Kachelofenverband dimensioniert die innere Ofenkonstruktion auf Grund der vorhandenen Rahmenbedingungen und garantiert so nicht nur die Funktion, sondern auch eine saubere Verbrennung und die Einhaltung der Emissionswerte. Als feusuisse-Mitglied profitieren Sie vom günstigen Mitgliederpreis. Wer pro Jahr etwa fünf Öfen berechnen kann, amortisiert dieses Programm bereits. Wenden Sie sich an unsere Fachtechnische Beratungsstelle (ftb@feusuisse.ch).

Arbeitsicherheit

Branchenlösung 55

Die Branchenlösung für das Ofen-, Platten- und Abgasanlagenbaugewerbe (BL55) wurde unter der Trägerschaft von feusuisse, der Fédération Romande du Carrelage (FeRC) und dem Schweizerischen Plattenverband (SPV) sowie den Gewerkschaften Unia und Syna unter Beizug von Arbeitssicherheitsspezialisten erarbeitet und von der EKAS rezertifiziert. Ziel dieses Projekts ist die Förderung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes.



Schulbetrieb

Das Schuljahr 2019/2020 begann im August 2019 mit dem Neueintritt von insgesamt 17 Lernenden, davon drei aus der Romandie. Vier Lernende machen eine Zusatzausbildung und begannen ihre Lehre im 2. Lehrjahr. Dieses Jahr haben sich einige Betriebe entschlossen, gemeinsam Lernende auszubilden in einem sogenannten Lehrverbund. Ein Lehrverbund bietet für beide Seiten Chancen, aber natürlich auch planerische Herausforderungen. Die überbetrieblichen Kurse verliefen störungsfrei und am traditionellen Eltern- und Lehrmeisterabend im 1. Lehrjahr durften wir rund 30 Interessierte in der Lehrhalle begrüssen. Die jungen Berufsleute präsentierten anhand von Bildern und Objekten, was sie in dieser Woche geleistet haben. Zur Vorbereitung auf das praktische Qualifikationsverfahren (QV) wurde den Lernenden im 3. Lehrjahr Anfang Mai ein freiwilliger Intensivkurs angeboten. Als spezielles Highlight konnten die Lernenden vom 2. Lehrjahr im März mithelfen, den Brotbackofen auf dem Ballenberg zu erneuern, sehr zur Freude der Bäcker, die den ganzen Sommer darin ihr Brot backen konnten.

Blei geprüft. Bei der anschliessenden Besichtigung durch Ausbilder und Eltern wurde das beste Objekt vorgestellt.

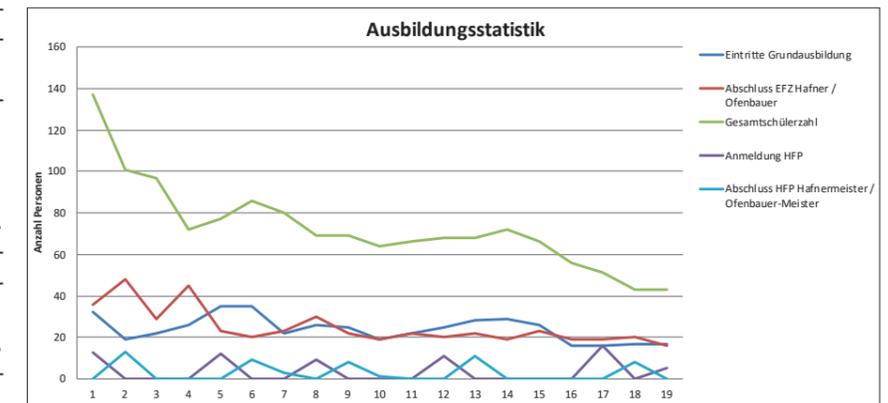
Weiterbildungsseminare

Das sehr gut besuchte Seminar «Werkvertrag» eröffnete das Jahr im Januar. Anfang März fand das kombinierte Seminar «Fachmonteur und Sachbearbeiter Abgasanlagen» statt und für die Ausbilder von feuisse, dem Plattenverband und den Bootbauern wurde ein ERFA-Seminar angeboten. Erstmals durften wir exklusiv für

unsere Damen ein Frauenseminar anbieten. Zu den Themen «Arbeitsrecht» und «Personalrekrutierung» wurde je ein Workshop angeboten. Ende Mai fand ein weiteres Mal das bewährte Brandschutzseminar statt.

Fachmann Ofenbau

Im August startete der Fachmann Ofenbau mit 11 Teilnehmern, davon zwei aus der Westschweiz. Im Dezember haben alle Teilnehmer den Kurs abgeschlossen und die erforderlichen Kompetenznachweise erbracht.



Qualifikationsverfahren

Von den angetretenen 18 Kandidaten bestanden 10 Deutsch- und 5 Westschweizer die Abschlussprüfung. Das Prüfungsobjekt musste in 16 Stunden fertig errichtet werden. Während der schriftlichen Prüfung wurden die Objekte von 11 Experten nach vorgegebenen Richtlinien auf Senkel und

	Deutschschweiz	Westschweiz	Repetenten	Total	Eintritt 2019
1. Lehrjahr	10	3		13	13
2. Lehrjahr	15	4		19	4
3. Lehrjahr	6	5	2 Deutschschweiz	13	
Repetenten	2	0			
Total	31	12	2 Deutschschweiz	45	17
Anzahl Lehrbetriebe	22	11		33	

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eintritte Grundausbildung	22	26	35	35	22	26	25	19	22	25	28	29	26	16	16	17	17
Abschluss EFZ Hafner / Ofenbauer	29	45	23	20	23	30	22	19	22	20	22	19	23	19	19	20	16
Gesamtschülerzahl	97	72	77	86	80	69	69	64	66	68	68	72	66	56	51	43	43
Anmeldung HFP	0	0	12	0	0	9	0	0	0	11	0	0	0	0	16	0	5
Abschluss HFP Hafnermeister / Ofenbauer-Meister	0	0	0	9	3	0	8	1	0	0	11	0	0	0	0	8	0

Kommissionen

Technische Kommission Ofen- und Cheminéebau

Die Technische Kommission Ofen- und Cheminéebau traf sich während des Berichtsjahres zu zwei Sitzungen. Die Totalrevision der STP-Papiere, Teil B (Ofen- und Cheminéebau), bildete das zentrale Thema des Gremiums. Die erste Ausgabe STP Ofen- und Cheminéebau datiert aus dem Jahre 2009. Diese Version wurde im 2011 mit Schwerpunkt Speicheröfen und Cheminée revidiert. Die TK hat das Ziel formuliert, den STP Teil B komplett zu überarbeiten. Die Bereiche Gasecheminée, Ethanolfeuerstellen, Kaminöfen und Pelletöfen sollen neu im STP B integriert und abgehandelt werden. Ebenfalls sollen die Richtlinien Cheminée der VKF in das STP eingebaut werden. Aktuell ist im Auftrag der feusuisse-Verwaltung ein Konzeptpapier zum Projekt in Erarbeitung, insbesondere gilt es, die Projektfinanzierung zu regeln. Information zum Stand der Arbeiten zu den Brandschutzvorschriften 2026: Das Interkantonale Organ Technische Handelshemmnisse (IOTH) hat die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) mit der Überarbeitung der Schweizerischen Brandschutzvorschriften beauftragt. feusuisse wurde als betroffene Organisation über den Stand der Arbeiten informiert.

Technische Kommission Abgasanlagen

Die Technische Kommission Abgasanlagen traf sich im 2019 zu fünf Sitzungen. Die Themenschwerpunkte lagen bei der Erstellung eines Merkblatts für das Vorgehen bei Kaminbränden und bei der Problemstellung Sanierung, Ersatz von Heizkesseln in Bezug auf die Abgasanlagen. Weitere Projekte, an denen die Arbeitsgruppe im vergangenen Jahr arbeitete,

sind Dachdurchführungen / Durchführungen von Dachvorsprüngen, statischer Nachweis von freistehenden Abgasanlagen. Der Sicherheitsabstand von Abgasanlagen in Brandschutzschächten wurde besprochen und mit der VKF abgestimmt. Auf dem Markt wird immer mehr von kondensierenden Holzesseln gesprochen, was für den Abgasanlagenbau neue Herausforderungen darstellt. Auch auf diesem Gebiet wurden verschiedene Fragen diskutiert.

Am 5. Juni 2019 fand erneut die Tagung der Abgasanlagenbauer in Egerkingen statt. An diesem Anlass trafen sich wiederum sehr viele Mitglieder und pflegten einen regen Informationsaustausch. Ebenfalls konnten sie von den Referenten Spannendes und Informatives über den Bau von Abgasanlagen hören.

Technische Kommission Platten oder Keramik und Naturstein (feusuisse / SPV)

Die Technische Kommission Platten oder Keramik und Naturstein tagte im 2019 dreimal. Dabei standen folgende Aufgabenstellungen im Zentrum der Beratungen: SIA – Zusammenarbeit (SIA 271, SIA 271/1), SPV Gütesiegel 2018, Gutachterwesen SPV, SPV Merkblätter, Schwimmbadtechnik. Weiter sprach feusuisse CHF 2500 für die verbandübergreifende «Arbeitsgruppe Innenabdeckungen» (TK Fachverbände).

Fachgruppe Industrie

An allen drei Sitzungen liess sich die Fachgruppe zum Stand des Vollzugs der revidierten Luftreinhalteverordnung informieren. Insbesondere wurde an den diesbezüglichen Beratungen Gewicht darauf gelegt, die neue Rechtsgrundlage positiv und als

Chance zu kommunizieren. Unternehmen, die die LRV und die erforderlichen Prüfvorschriften nicht gesetzeskonform einhalten, sollen seitens des Verbandes angegangen werden. In diesem Falle wurde feusuisse beim BAFU und beim TÜV vorstellig.

Absatzstatistik: Künftig sollen Absatzzahlen bei den Mitgliederbetrieben erhoben werden, die den teilnehmenden Unternehmen vorbehalten sind. Dabei soll der Aufwand überschaubar sein, ein gewisser Rücklauf zwingend, um von «Branchenrelevanz bzw. repräsentativem Marktanteil» ausgehen zu können. Das Instrument soll überdies als Türöffner für Verbandsbeitritte dienen. Weil die vom Bund verwendeten Zahlen aus der Holzenergiestatistik mehr oder weniger realitätsfremd sind und doch immer wieder für Hochrechnungen herangezogen werden, ist auch deswegen die Erhebung sinnvoll. Auch soll eine neue, aussagekräftige feusuisse-Marktstatistik helfen, um beim Bund eine Überarbeitung der Holzenergiestatistik zu erwirken.

Die FG Industrie diskutierte weiter, ob der Austausch zwischen feusuisse und dem HKI institutionalisiert werden sollte. Um diese Frage abschliessend zu klären, soll vorab das Profil der FG Industrie geschärft werden und daraus Zielsetzungen abgeleitet werden. Auch will die Fachgruppe prüfen, ob gemeinsame Ziele mit dem HKI anvisiert werden können.

Ehrungen

Jubiläen Mitgliedschaft

- 30 Jahre • Berger Ofenbau AG, Meisberg
- 30 Jahre • Hafnerei Kramer, Sternenberg
- 30 Jahre • Ofenbauer Rolf Bianco GmbH, Weinfeld
- 40 Jahre • Füllemann Ofenbau und Plattenbeläge AG, Kreuzlingen
- 40 Jahre • Zimmermann & Riebli AG, Ennetmoos
- 80 Jahre • Sidler Zug AG, Oberwil b. Zug
- 90 Jahre • Schneider AG, Bad Ragaz
- 90 Jahre • Stadler AG, Langnau i. E.

Ehrungen der Verstorbenen

- Stieger Emil
- Schneebeil Ernst
- Burgdorfer Philippe
- Gempeler Ueli



Bericht Revisionsstelle

Erfolgsrechnung 2019

B A R G E T Z I REVISIONS AG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Genossenschaft feusuisse, Verband für Wohnraumfeuerungen, Plattenbeläge und Abgassysteme, Wisen SO

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft feusuisse, Verband für Wohnraumfeuerungen, Plattenbeläge und Abgassysteme, Wisen SO für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 15. März 2019 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben. Die Gültigkeit dieses Revisionsberichts setzt unsere Wahl als Revisionsstelle für das vorgenannte Geschäftsjahr durch die Generalversammlung am 26. März 2020 voraus. Ohne diese Wahl ist der vorliegende Revisionsbericht nichtig.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Solothurn, 14. Februar 2020

B A R G E T Z I Revisions AG


Kurt Bargetzi
leitender Revisor
zugel. Revisionsexperte
RAB-Nr. 100367


Sandra Bargetzi

Beilagen

Jahresrechnung 2019 bestehend aus

- ◆ Bilanz mit einer Bilanzsumme von CHF 3'773'584.13
- ◆ Erfolgsrechnung mit einem Jahresgewinn von CHF 15'024.08
- ◆ Anhang

	2019 CHF	%	2018 CHF	%
Mitgliederbeiträge	1'110'986.96		1'112'664.68	
Kantons- und Bundesbeiträge Berufsbildung	492'293.00		489'603.00	
Erlöse Berufsbildung	459'927.20		453'202.75	
Erlöse Fachzeitschrift	61'185.55		67'438.80	
Erlöse Dienstleistungen, LRV-Bewertungen	161'424.73		173'662.95	
Erlöse Fachtagung, Mitgliederversammlung	79'491.20		59'713.65	
Beiträge Dritte für Projekte	75'131.00		78'500.00	
Sonstige Erlöse	159'196.29		12'794.01	
Bruttoerlös	2'599'635.93	99.29	2'447'579.84	98.71
Verluste aus Forderungen	-12'335.55		-16'116.50	
Veränderung Delkrederere	31'000.00		48'000.00	
<i>Erlösminderungen</i>	<i>18'664.45</i>	<i>0.71</i>	<i>31'883.50</i>	<i>1.29</i>
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2'618'300.38	100.00	2'479'463.34	100.00
Aufwand für Berufsbildung	-365'343.10		-375'894.88	
Aufwand für Fachzeitschrift	-63'894.91		-63'838.85	
Aufwand für bezogene Dienstleistungen	-54'014.58		-71'798.06	
Aufwand für Fachtagung, Mitgliederversammlung	-77'957.25		-80'978.76	
<i>Material- und Warenaufwand</i>	<i>-561'209.84</i>	<i>-21.43</i>	<i>-592'510.55</i>	<i>-23.90</i>
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	2'057'090.54	78.57	1'886'952.79	76.10
Personalaufwand	-1'027'738.01	-39.25	-994'829.77	-40.12
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	1'029'352.53	39.31	892'123.02	35.98
Raumaufwand	-55'082.10		-19'708.90	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-16'672.95		-11'317.25	
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	-14'106.45		-12'675.80	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-824.55		-6'766.80	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-359'116.98		-380'479.93	
Projektaufwand	-449'989.19		-261'897.95	
Werbeaufwand	-71'214.24		-62'867.05	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-34'176.78		-23'740.19	
<i>Übriger betrieblicher Aufwand</i>	<i>-1'001'183.24</i>	<i>-38.24</i>	<i>-779'453.87</i>	<i>-31.44</i>
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	28'169.29	1.08	112'669.15	4.54
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	-25'572.25	-0.98	-35'164.90	-1.42
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2'597.04	0.10	77'504.25	3.13
Finanzaufwand	-4'159.22	-0.16	-6'864.72	-0.28
Finanzertrag	0.06	0.00	19.94	0.00
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	-1'562.12	-0.06	70'659.47	2.85
Mietaufwand	-14'294.00		-14'169.00	
Gebäudeunterhalt	-50'679.15		-49'293.25	
Hypothekarzinsen, Baurechtszinsen	-41'041.50		-44'757.25	
Versicherungen, Abgaben und Gebühren	-4'314.15		-4'250.45	
Energie- und Entsorgungsaufwand, Reinigung	-55'861.10		-34'272.37	
Abschreibungen	-107'472.95		-228'000.00	
<i>Liegenschaftsaufwand Froburg</i>	<i>-273'662.85</i>	<i>-10.45</i>	<i>-374'742.32</i>	<i>-15.11</i>
Mietertrag	115'418.60		81'922.55	
Liegenschaftsertrag Froburg	115'418.60	4.41	81'922.55	3.30
<i>Liegenschaftserfolg Froburg</i>	<i>-158'244.25</i>	<i>-6.04</i>	<i>-292'819.77</i>	<i>-11.81</i>
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	185'258.55	7.08	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	175.55	0.01	229'851.45	9.27
Jahresgewinn vor Steuern	25'627.73	0.98	7'691.15	0.31
Direkte Steuern	-10'603.65	-0.40	-2'246.65	-0.09
Jahresgewinn	15'024.08	0.57	5'444.50	0.22

Bilanz 2019

Aktiven	31.12.19 CHF	%	31.12.18 CHF	%
Flüssige Mittel	1'156'261.65	30.64	1'369'933.76	30.42
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	255'474.00	6.77	245'938.10	5.46
Delkredere	-72'000.00	-1.91	-77'000.00	-1.71
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>183'474.00</i>	<i>4.86</i>	<i>168'938.10</i>	<i>3.75</i>
Sonstige kurzfristige Forderungen	36'930.34	0.98	47'636.32	1.06
<i>Übrige kurzfristige Forderungen</i>	<i>36'930.34</i>	<i>0.98</i>	<i>47'636.32</i>	<i>1.06</i>
Vorräte	24'000.00	0.64	27'000.00	0.60
Aktive Rechnungsabgrenzungen	321'517.79	8.52	343'200.81	7.62
Umlaufvermögen	1'722'183.78	45.64	1'956'708.99	43.45
Finanzanlagen	9'975.00	0.26	9'975.00	0.22
Langfristige Forderungen	243'922.35	6.46	269'922.35	5.99
Wertberichtigung langfristige Forderungen	-243'000.00	-6.44	-269'000.00	-5.97
Mobile Sachanlagen	32'502.00	0.86	46'101.00	1.02
Immobilien Sachanlagen	1'979'000.00	52.44	2'490'000.00	55.29
Immaterielle Werte	29'001.00	0.77	2.00	0.00
Anlagevermögen	2'051'400.35	54.36	2'547'000.35	56.55
Total Aktiven	3'773'584.13	100.00	4'503'709.34	100.00
Passiven	31.12.19 CHF	%	31.12.18 CHF	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	180'945.20	4.80	321'875.48	7.15
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	21'292.50	0.56	21'507.90	0.48
Passive Rechnungsabgrenzungen	616'568.20	16.34	455'453.10	10.11
Kurzfristiges Fremdkapital	818'805.90	21.70	798'836.48	17.74
Hypotheken	1'359'000.00	36.01	2'167'475.70	48.13
<i>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</i>	<i>1'359'000.00</i>	<i>36.01</i>	<i>2'167'475.70</i>	<i>48.13</i>
Rückstellungen	1'013'149.41	26.85	969'792.42	21.53
Langfristiges Fremdkapital	2'372'149.41	62.86	3'137'268.12	69.66
Fremdkapital	3'190'955.31	84.56	3'936'104.60	87.40
Gesetzliche Kapitalreserven	73'367.72	1.94	73'367.72	1.63
Vortrag 1.1.	494'237.02	13.10	488'792.52	10.85
Jahresgewinn	15'024.08	0.40	5'444.50	0.12
<i>Bilanzgewinn</i>	<i>509'261.10</i>	<i>13.50</i>	<i>494'237.02</i>	<i>10.97</i>
Eigenkapital	582'628.82	15.44	567'604.74	12.60
Total Passiven	3'773'584.13	100.00	4'503'709.34	100.00

Anhang

	31.12.19 CHF	31.12.18 CHF
1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt. Die angewandten Grundsätze entsprechen dem Gesetz. Dabei haben weder Wahlrechte bestanden noch wurden Ermessensentscheide gefällt, welche eine wesentliche Auswirkung auf die Erstellung der vorliegenden Jahresrechnung haben. Ferner liegen keine Besonderheiten bezüglich Bilanzierung vor, welche eine separate Darstellung benötigen.		
2. Nettoauflösung stiller Reserven Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	61'669.00	-
3. Anzahl Mitarbeiter: Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt Bis zehn Vollzeitstellen > 10 bis 50 Vollzeitstellen > 50 bis 250 Vollzeitstellen > 250 Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend
4. Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen Fester Mietvertrag Internat, Trimbach, bis 30.6.2068 Baurechtsvertrag GB 745, Trimbach, bis 30.6.2068	1'372'230.00 1'370'995.00	1'388'562.00 1'389'640.00
5. Verbindlichkeit ggü. Vorsorgeeinrichtungen Verbindlichkeit ggü. Vorsorgeeinrichtungen	6'596.30	-
6. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt Liegenschaften (Buchwert) Grundpfandrechte – total nominell – hinterlegt zur Sicherstellung von Krediten – wovon im Eigenbesitz – Grundpfandverschreibung Bürgergemeinde Olten – Grundpfandverschreibung Staat Solothurn	1'979'000.00 5'108'000.00 3'000'000.00 - 108'000.00 2'000'000.00	2'490'000.00 6'008'000.00 3'800'000.00 100'000.00 108'000.00 2'000'000.00
7. Eventualverbindlichkeiten Anspruch des Kantons Solothurn auf Rückzahlung des Kantonsbeitrages bei Nutzungsänderung der Liegenschaft Froburg Anspruch des Bundes auf Rückzahlung des Bundesbeitrages bei Nutzungsänderung der Liegenschaft Froburg	23'277.33 21'110.67	87'044.00 84'444.00
8. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung Auflösung Allgemeine Rückstellung Übriger ausserordentlicher Ertrag <i>Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag</i> Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	- 175.55 175.55 175.55	219'000.00 10'851.45 229'851.45 229'851.45
9. Darstellung Erfolgsrechnung Der Liegenschaftserfolg wird neu im betriebsfremden Erfolg ausgewiesen. Damit die Vergleichbarkeit gegeben ist, wird die Vorjahresdarstellung entsprechend angepasst.		
10. Vorzeitiger Rücktritt der Revisionsstelle Infolge Austragung im Register der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde RAB hat die Revisionsstelle Kurt Luder, Luder Treuhand, die Demissionserklärung eingereicht.		
11. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch die Verwaltung sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen können bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssen.		